

PRESSEMITTEILUNG

23.09.2019

Sebastian Döberl aus Bayreuth neuer Bundesvorsitzender der Wirtschaftsjunioren

Das größte Netzwerk junger Wirtschaft in Deutschland stellt die Weichen für 2020: Auf der Bundeskonferenz in Wuppertal wurde am 21. September der Oberfranke Sebastian Döberl zum Bundesvorsitzenden gewählt.

Mit Sebastian Döberl wurde der frühere bayerische Landesvorsitzende und amtierende stellvertretende Bundesvorsitzende am vergangenen Samstag ein erfahrener Wirtschaftsjunior an die Spitze der Wirtschaftsjunioren Deutschland gewählt. Der Netzwerkgedanke der Wirtschaftsjunioren - auf persönlicher wie politischer Ebene - sei seine Motivation für das Engagement für den Verband, so Döberl. Seine Pläne für das Juniorenjahr 2020 machen dies deutlich.

Unter dem Jahresthema „Zusammen. Zukunft. Unternehmen“ strebt der Prokurist des Bayreuther Unternehmens Eisen & Sanitär Bauer GmbH im kommenden Jahr unter anderem eine Verdichtung der Zusammenarbeit der regionalen Wirtschaftsjuniorenkreise und Landesverbände mit dem Bundesverband an.

Potentialentfaltung des Einzelnen in den Mittelpunkt stellen

Innerhalb des Jahresmottos steht außerdem die Auseinandersetzung mit „New Work“, der neuen Art zu arbeiten, auf dem Plan. In der Zukunft der Arbeits- und Bildungswelt sieht der 34-Jährige sowohl Chancen als auch Herausforderungen für junge Unternehmer/innen und Führungskräfte und macht auf die Notwendigkeit der Symbiose von Leben und Arbeiten aufmerksam: „New Work stellt die Potentialentfaltung eines einzelnen Menschen in den Mittelpunkt. Mit der Transformation der Arbeitswelt öffnen sich neue Türen zur Fachkräftesicherung in Unternehmen. Gerade die junge Wirtschaft sollte sich trauen, Veränderungen für sich zu nutzen und mit gutem Beispiel für etablierte Unternehmen voran gehen.“ Das Thema „Fachkräftesicherung“ will Döberl, der als IHK-Betriebswirt selbst über den zweiten Bildungsweg Karriere gemacht hat, als einen Schwerpunkt seiner Arbeit als Bundesvorsitzender setzen.

„Auch liegt mir die positive Verankerung des Unternehmertums in der Gesellschaft am Herzen“, so Döberl. „Als Repräsentanten der jungen Wirtschaft Deutschland sehen sich die Wirtschaftsjuvenen mit in der Verantwortung für das öffentliche Unternehmerbild.“

Bayerische Unterstützung in seinem Team erhält Sebastian Döberl durch die diesjährige Landesvorsitzende der Wirtschaftsjuvenen Bayern Marlen Wehner aus Würzburg. Sie wird das Ressort „Training“ übernehmen und hat sich die Zukunftssicherung der Trainingsorganisation der Wirtschaftsjuvenen Deutschland zum Ziel gesetzt.

Über die Wirtschaftsjuvenen Deutschland:

Die Wirtschaftsjuvenen Deutschland (WJD) bilden mit mehr als 10.000 Mitgliedern aus allen Bereichen der Wirtschaft den größten deutschen Verband von Unternehmern und Führungskräften unter 40 Jahren. Bei einer Wirtschaftskraft von mehr als 120 Mrd. Euro Umsatz stehen sie für über 300.000 Arbeits- und 40.000 Ausbildungsplätze.